

Steinheim/ ein Chur Mäinisch Städtlein und Schloß/ am Mäyn/ zwischen Franckfurt und Aschaffenburg; allda An. 1658. Herz Philipp Ehrwein von Schönborn/ Ritter/ und Churfürstlicher Geheim Rath/ Amptmann gewesen.

Thüren/ oder Wald=Thürn/ ein Städtlein im Odenwald/ zwischen Amorbach/ und Puchen/ gegen Königshofen/ und Boxberg/ gelegen/ und auch dem Herrn Churfürsten von Mäinck gehörig.

Trier Treveri, Augusta Treverorum, ein uralte/ hochberühmte / und Erzbischöfliche Stadt / die Wilhelmus Kyriander, weiland derselben Syndicus, insonderheit beschriben / welcher ihre Geschichten vom Jahr 1966. nach Erschaffung der Welt (dann sie vil hundert Jahr vor Rom solle gestanden seyn/) zu erzehlen anfahet. Sie ligt lustig an der Mosel / zwischen zween Bergen / und ist das Land herum gut ; hat Weinwachs / und andere gute Gelegenheiten. Auß den vilen Kirchen/ und Clöstern / ist vornemlich die S. Peters / oder Erzbischöfliche/ ein gewaltig starkes Werck ; Item/ das ansehnliche Nonnen-Closter in Horreo, oder zur Dehre / und außer der Stadt / (die Anno 1580. 18. Martij/ für eine Land-Stadt/ am Kaiserlichen Hoff/ erklärt worden) aber gar nahe dabey/ die 2. fürnehme Abteyen / S. Matthiæ, und der H. Mariæ, zu den Märtyrern/ da vor Zeiten das Capitolium gestanden/ zu sehen. S. Paulini Stiftskirch ist auch berühmt. Was die Abtey S. Maximini anbelangt / so thut man derselben Stiftung dem
Kaiser